

GOTTESDIENSTE

Evang. Gesamtkirchengemeinde Kirchheim: Sonntag 9.30 Gottesdienstübertragung für die Klinik, ohne Besucher (Pfrin. Fröhlich-Haug), 10.30 Streaming-Gottesdienst aus der Thomaskirche (Pfr. Ambacher), abrufbar unter www.evangelische-kirche-kirchheim-teck.de. Montag 19.00 Montagsgebet für Gerechtigkeit in der Christuskirche (Pfr. Kaiser, L. Krause). Donnerstag (Christi Himmelfahrt) 10.30 ökumenischer Gottesdienst auf dem Martinskirchplatz (Pfr. Keil, Pfr. Rickelt), 18.00 Jazz-Gottesdienst als Streaming-Musikgottesdienst aus der Martinskirche (Kilian Halber und Band, Pfr. Maier) abrufbar unter www.evangelische-kirche-kirchheim-teck.de.

Martinskirche (Widerholzplatz): Sonntag 10.30 Gottesdienst (Pfr. Ambacher).

Auferstehungskirche (Zeppelinstraße 11): Sonntag 9.30 Gottesdienst (Pfr. Rickelt).

Christuskirche (Gaiserplatz): Sonntag 10.00 Gottesdienst (Pfr. Schweißle).

Johanneskirche (Ötlingen): Sonntag 9.30 Gottesdienst (Vikar Peinemann).

Matthäuskirche (Lindorf): Sonntag 10.45 Gottesdienst (Pfrin. Fröhlich-Haug).

Gemeindehaus Schafhof: Sonntag 10.30 Gottesdienst (Pfr. Kaiser).

Thomaskirche (Aichelbergstraße 585): Sonntag 10.30 Gottesdienst (Pfrin. Schließler).

Kath. Kirchengemeinde St. Ulrich, Kirchheim: Sonntag 8.45 Wort-Gottes-Feier in der Martinskirche, Teilnahme nach vorheriger Anmeldung im Pfarramt per Mail oder telefonisch.

Peter und Paul, Ötlingen: Sonntag 11.30 Wort-Gottes-Feier, 16.00 Wort-Gottes-Feier in italienischer Sprache.

Heilig Kreuz Schlierbach: Sonntag 10.00 Wort-Gottes-Feier (Anmeldung unter 0 70 21/48 32 48).

Sankt Nikolaus von der Flie, Dettingen, Narn, Bisingen: Sonntag 12.30 Eucharistie in polnischer Sprache, Anmeldung über die Homepage der polnischen Mission in Stuttgart.

Maria Königin, Kirchheim: Sonntag 10.30 Wort-Gottes-Feier, Donnerstag (Christi Himmelfahrt) 10.30 Wort-Gottes-Feier.

Evang.-Freikirchliche Gemeinde – Steingau-Zentrum, Steingaustraße 28: Sonntag 10.00 Podcast-Gottesdienst (Pastor Öhrlich) zum Thema „Willkommen im Land der Ruhe“, auf der Homepage www.efg-kirchheim.de abrufbar.

Evangelische Kirchengemeinde Neuffen: Sonntag 11.00 Kirche im Grünen auf dem Hohenneuffen (Diakon Munzinger) mit max. 100 Teilnehmern. Eventuell findet um 11.40 ein weiterer Gottesdienst statt.

Evang. Kirchengemeinde Schlierbach: Sonntag 10.00 Gottesdienst (Pfr. Steffens). Donnerstags (Christi Himmelfahrt) 10.00 Gottesdienst zum Himmelfahrt (Pfr. Steffens).

Evang. Kirchengemeinde Weilheim: Sonntag 10.00 Gottesdienst (Pfr. Schlatter) in der Peterskirche, ab 12.00 Gebetsspaziergang, Beginn in der Peterskirche (Hinweise zum eigenständigen Rundgang mit fünf Stationen liegen dort aus). Donnerstag (Christi Himmelfahrt) 10.00 Gottesdienst des Distrikts (Vikarin Hopp, Pfrin. Stolz, Pfr. Schlatter) in der Peterskirche.

Kath. Kirchengemeinde Weilheim: Samstag 18.00 Vorabendmesse in Weilheim (keine Kommunionaustellung). Sonntag 10.00 Eucharistiefeier in Weilheim (keine Kommunionaustellung).

Die weiteren Wochenveranstaltungen entnehmen Sie bitte den Gemeindebriefen und den Aushängen.



Im Autokino geht's rund: Die Fahrzeuge stellen sich im Halbkreis auf – bevor zum Auftakt „Nightlife“ über die Leinwand flimmert. Fotos: Carsten Riedel

Alarm im Autokino: Kaum hatten Kinobetreiber Reimund Fischer und Oberbürgermeister Pascal Bader den Pick-up erklommen, der als Rednerbühne vor der Leinwand gedacht ist, ging dessen Alarmanlage los – als wolle das Auto zeigen, dass das Autokino nach ihm benannt ist. Lichtzeichen sind im Autokino übrigens durchaus erwünscht:

„Auf unserer Frequenz 93,3 könnten wir auch ein Kirchheim-Radio betreiben.“

Reimund Fischer zur Kommunikation in Corona-Zeiten

„Sie dürfen jetzt gerne klatschen“, sagte Reimund Fischer nach seiner kurzen Begrüßung auf dem Autokino-Radiokanal 93,3 und gab dazu die Regieanweisung: „Bitte nicht hupen, betätigen Sie einfach ihre Lichthupe.“ Das klappte auf Anhieb, wie auch sonst beim Premierenabend auf dem Güterbahnhofsareal fast alles reibungslos lief. Für alles, was noch verbesserungswürdig ist, entschuldigte sich Reimund Fischer zunächst, bevor er versprach, mögliche Kinderkrankheiten zu untersuchen und sie während der Testphase der ersten Woche gemeinsam mit seinem Team in den Griff zu kriegen. Oberbürgermeister Bader, dem die Corona-Krise seinen Start im

Das Sitzfleisch wird auf die Probe gestellt

Premiere Vor dem ersten Film eröffnen Kinobetreiber Reimund Fischer und Oberbürgermeister Pascal Bader gemeinsam das Kirchheimer Autokino. Von **Andreas Volz**



Kirchheims Oberbürgermeister Pascal Bader begrüßt die Kinobesucher per Autoradio vom alarmiert blinkenden Pick-up aus.

neuen Amt gründlich durcheinandergebracht hatte, freute sich nun über eine Aufgabe, die ohne das Virus sicher nicht auf ihn zugekommen wäre: „Ich hätte nie gedacht, einmal in Kirchheim ein Autokino eröffnen zu dürfen. Das ist vielleicht das Positive an diesem ganzen Mist mit Corona.“ Auf's Thema „Autokino“ hatte er sich gründlich vorbereitet: „1933 wurde das erste Autokino in New Jersey eröffnet.“ In der Hochphase gab es in den USA über 5000 solcher Drive-in-Cinemas. Ohne auf die näheren Gründe einzugehen, nannte Pascal Bader auch noch ein wichtiges Detail: „Besonders beliebt waren die Plätze in der letzten Reihe. Dafür musste man immer einen Aufpreis zahlen.“ Autokino war einstmal eben doch mehr als nur ganz großes Kino.

Autoindustrie sorgte für das Aus Für den Niedergang des Autokinos habe dann ausgerechnet die Autoindustrie gesorgt, führte Pascal Bader weiter aus: „Die Autohersteller haben umgestellt – von der Lenkrad- auf die Knüppelschaltung. Fortan gab es vorne keine durchgehende Sitzbank mehr.“ Letzteres ist – unabhängig von irgendwelchen Hintergedanken – auch heute ein großes Problem im Autokino: Moderne Autositze mögen noch so bequem sein, aber als Kinossessel sind sie nur bedingt geeignet. Das liegt vor allem am „Zweck des Möbels“: Bei jedem Wechsel der Sitzposition stößt man an die Grenzen des Autos. Da hilft nur eins: Im Sinne Christian Morgensterns sollte man einfach den „Sitz-Geist“ über das „Sitz-Fleisch“ erheben.

Ausgelesen

Von Raupen und Schmetterlingen

Viel Wissenswertes über die Lebensweise und Entwicklung von Bläulingen und anderen Schmetterlingen vermittelt Sybille Przybilla in ihrem reich bebilderten Buch mit über 800 Fotos. Die Autorin nimmt ihre Leser mit auf eine Entdeckungsreise in die Welt der Falter und zeigt die Entwicklungsabfolge vom Ei über die Raupe und Puppe zum Schmetterling. Fachkundige Texte begleiten die hochwertigen Fotos. Zusätzliche Themen sind die Nahrungsquellen der Falten, ihre natürlichen Feinde, ihre Krankheiten sowie das Zusammenleben einzelner Arten mit Ameisen.

Flatterhafte Schönheiten, von Sybille Przybilla, erhältlich unter www.flatterhafteschonheiten.de, 216 Seiten, über 800 Fotos, 29,95 Euro.

Roman Delia Owens: Der Gesang der Flusskrebse (Folge 46)

Das Bedürfnis nach anderen Menschen, die Aussicht, sich mit einer Freundin zu unterhalten, trieb Kya zu ihnen. Falls Jumpin' noch nicht zu Hause war, könnte sie vielleicht ein Weilchen mit Mabel zusammensetzen. Dann, als sie sich einer Biegung näherte, hörte Kya Stimmen auf sie zukommen. Sie blieb stehen, lauschte aufmerksam. Rasch schlüpfte sie von dem Pfad in den Wald und versteckte sich hinter einem Myrtenstrauch. Eine Minute später kamen zwei weiße Jungs um die Kurve. Sie hatten schäbige Latzhosen an und trugen Angelzeug und eine Leine mit etlichen Katzenwelsen daran, so lang wie Kyas Arm. Sie blieb hinter dem Strauch und wartete ab. Einer der Jungs zeigte den Pfad hinunter. „Guck mal da.“ „Das nenn ich Schwein. Ein

N*** auf dem Weg ins N***dorf.“ Kya spähte den Pfad hinunter, und da war Jumpin', auf dem Nachhauseweg nach getaner Arbeit. Er war so nah, dass er die Jungs bestimmt gehört hatte, aber er senkte bloß den Kopf, trat vom Weg, um ihnen Platz zu machen, und ging weiter. *Wass'n los mit ihm, wieso macht er nix?*, fragte sich Kya wütend. Sie wusste, dass es ein ganz böses Wort war – das wusste sie, weil Pa es immer als Schimpfwort benutzt hatte. Jumpin' hätte den Jungen eine knallen, ihnen einen Denkkettel verpassen können. Aber er ging schnell weiter. „Bloß ein alter N***, der hier rumspaziert. Pass auf, alter N***, dass dir nix passiert“, beschimpf-

ten sie Jumpin', der den Blick auf seine Schuhe gerichtet hielt. Einer der Jungen hob einen Stein auf und warf ihn Jumpin' in den Rücken. Er traf ihn mit einem dumpfen Schlag knapp unterhalb der Schulter. Jumpin' taumelte kurz und ging weiter. Die Jungen lachten, als er um die Biegung verschwand, hoben dann noch mehr Steine auf und folgten ihm. Kya hastete durchs Unterholz, bis sie vor den beiden war, behielt zwischen den Ästen hindurch ihre hüpfenden Kappen im Blick. Sie kauerte sich an eine Stelle, wo dichte Büsche gleich neben dem Weg wuchsen und wo die Jungen in wenigen Augenblicken dicht an ihr vorbeikommen mussten. Jumpin' war weiter vorne, außer

Sicht. Sie zwirbelte den Stoffsack zusammen und verknötete ihn dicht über den Marmeladengläsern. Als die Jungen auf gleicher Höhe mit den Büschen waren, schwang sie den schweren Sack und erwischte den ersten mit voller Wucht am Hinterkopf. Er kippte nach vorne und fiel aufs Gesicht. Laut brüllend und schreiend, sprang sie auf den zweiten zu, holte schon zum Schlag aus, aber der rannte davon. Kya lief etwa zwanzig Meter in den Wald, ging dort in Deckung und wartete, bis der erste Junge sich aufrappelte und sich fluchend den Kopf rieb. Dann schulterte sie ihren Sack mit Marmelade, kehrte zum Boot zurück und fuhr nach Hause. Dachte, dass sie wahrscheinlich nie wieder versuchen würde, jemanden zu besuchen.

Am nächsten Tag hörte Kya das Geräusch von Tates Motor vom Kanal her und lief zur Lagune. Sie blieb zwischen den Bäumen stehen und sah zu, wie er aus seinem Boot stieg, einen Rucksack in der Hand. Er schaute sich um, und als er nach ihr rief, trat sie langsam vor. Sie trug eine Jeans, die ihr gut passte, und eine weiße Bluse mit zusammengewürfelten Knöpfen. „Hallo, Kya. Tut mir leid, dass ich nicht früher kommen konnte. Musste meinem Dad helfen, aber wirst schon sehen, wir bringen dir in null Komma nix Lesen bei.“ „Hallo, Tate.“ „Komm, setzen wir uns hierhin.“ Er zeigte auf eine Eichenwurzel im tiefen Schatten der Lagune. Aus dem Rucksack zog er ein dünnes, abgegriffenes Buch mit dem Alphabet und einen linierten Schreibblock hervor.

Kurz notiert

Christen aller Konfessionen treffen sich am kommenden Montag, 18. Mai, um 19 Uhr zum „Montagsgebet für Gerechtigkeit“. Aufgrund der aktuellen Vorschriften für Gottesdienste findet das Gebet allerdings nicht wie auf den Plakaten angekündigt auf dem Schafhof statt, sondern in der Kirchheimer Christuskirche in der Hindenburgstraße 4. Im Mittelpunkt steht das Thema „Neue Wutbürger“. Das „Montagsgebet für Gerechtigkeit“ ist eine Veranstaltungsreihe der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen.

GEBURTSTAG FEIERN

am 17. Mai
Dettingen: Martin Sieger, Untere Straße 15/1, 75 Jahre
am 18. Mai
Dettingen: Ladaislau Sehl, Gutenberger Straße 34, 70 Jahre
Notzingen: Anita Graner, Hohenstaufenblick 2, 70 Jahre
Weilheim: Bogumila Riedel, Hörnleweg 4, 70 Jahre

BEILAGENHINWEIS

Unserer heutigen Ausgabe (außer Postvertriebsstücken) liegt ein Prospekt der folgenden Firma bei:
Lutz Fensterbau

IMPRESSUM

DER TECKBOTE
Kirchheimer Zeitung
Amtliches Bekanntmachungsorgan des Landkreises Esslingen und der Stadt Kirchheim unter Teck. Veröffentlichungsblatt des Amtsgerichts Kirchheim unter Teck einschließlich der Notariate und Grundbuchämter im Bezirk des Gerichts. **Herausgeber:** Ulrich Gottlieb, Kirchheim unter Teck. Verantwortlich für den Lokaltteil: Ulrich Gottlieb.
Lokalredaktion: Frank Hoffmann (Ressortleiter), Irene Striffler (Stv.), Antje Dörr, Gerd Esslinger, Iris Häfner, Anke Kirsammer, Bianca Lütz-Holoch, Max Pradler, Andreas Volz, Thomas Zapp, Peter Eidemüller (Lokalsport), Bernd Köble (Lokalsport).
Anzeigenleitung: Bernd Köhle
Vertriebsleitung: Andreas Teicher
Verantwortlich für den allgemeinen Teil (Mantel): U. Becker (Chefredakteur), Verlag: SÜDWEST PRESSE, Neue Pressegesellschaft mbH & Co. KG, 89070 Ulm, Telefon 07 31 / 156 - 0. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Mitglied der SZZ-Anzeigengemeinschaft.
Verlag: GO Verlag GmbH & Co. KG, Alleenstraße 158, 73230 Kirchheim unter Teck; Postfach 1553, 73223 Kirchheim unter Teck, Telefon 0 70 21 / 97 50 - 0.
Druck: Bechtle, Graphische Betriebe und Verlagsgesellschaft, (Bechtle Verlag und Esslinger Zeitung) GmbH & Co. KG, Zeppelinstraße 116, 73730 Esslingen. Zurzeit ist die Anzeigen-Preisliste Nr. 57 gültig. Auflagenkontrolle durch IVV, Postverlagsort Kirchheim unter Teck. Erscheinungsweise sechsmal wöchentlich, einmal pro Woche mit der illustrierten Rundfunk- und Fernsehbeilage rtv. Bezugspreis mtl. 38,90 Euro einschl. Trägerlohn, durch Postbezug 44,90 Euro einschl. der Postvertriebsgebühren. Samstags-Abto mtl. 8,25 Euro einschl. Trägerlohn, durch Postbezug 9,99 Euro einschl. der Postvertriebsgebühren. Der Einzelverkaufspreis beträgt von Montag bis Freitag 1,80 Euro und am Samstag 1,95 Euro. In den Abonnementpreisen ist 7,0 % MwSt. enthalten. Alle Bezugspreise finden Sie auch im Internet unter www.teckbote.de/abo. Nur bei Bezugsunterbrechungen von zwölf Liefertagen und mehr wird das anteilige Bezugsgehalt nach dem Ende der Unterbrechung erstattet. Die Abbestellung des Abonnements muss schriftlich erfolgen und ist jeweils mit einer Frist von einer Woche zum Monatsende möglich. Änderungen beim Abo-Bezug müssen mindestens drei Arbeitstage vor deren Gültigkeit dem Verlag möglichst schriftlich mitgeteilt werden. Das Bezugsgehalt für den jeweiligen Zahlungszeitraum ist im Voraus fällig. Falls der Teckbote infolge höherer Gewalt oder durch die Auswirkungen eines Arbeitskampfes am Erscheinen verhindert ist, besteht kein Anspruch auf Lieferung oder auf Rückerstattung des Bezugsgebaldes.
Datenschutz: Den Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter datschutz@teckbote.de

Internet	http://www.teckbote.de
E-Mail	info@teckbote.de
Telefon	0 70 21 / 97 50 - 0
Redaktion	0 70 21 / 97 50 - 22 Fax 0 70 21 / 97 50 - 44 redaktion@teckbote.de lokalsport@teckbote.de leserbriefe@teckbote.de
Anzeigenabteilung	0 70 21 / 97 50 - 19 Fax 0 70 21 / 97 50 - 33 anzeigen@teckbote.de
Leserservice	0 70 21 / 97 50 - 37 / - 38 Fax 0 70 21 / 97 50 - 405 leserservice@teckbote.de